Artistik und Autogramme

Die Trial-WM-Läufe am Wochenende in Gefrees bieten anspruchsvollen Sport und eine familiäre Atmosphäre, fast schon familiärer Atmosphäre an packender sportlicher Wettbewerb. Trial-Teams aus ganz Europa kommen an diesem Wochenende nach Gefrees, um im Fichtelgebirge in fünften und sechsten Weltmeisterschaftslauf in diesem Motorrad-Geländesport zu absolvieren.

beiden Rennen in Gefrees gelten als ihr ansprechvolle Trials, weil die zwischen sehr unterschiedlichen Chateuren sind. „In Gefrees gewinnt der dritztgste Fahrer mit der besten Tafel, prophezeit Uwe Liebig, der Vorsitzende des verantwortlichenden MSC Gefrees.


Bereits am Freitag beginnt die Verstaufung der technischen Abnahme wird von 15 bis 16 Uhr trainiert, 18 Uhr können die Starter die Sektionen besichtigen. Die Fahrervorstellung

Geschicklichkeitstests in ungewöhnlichem Gelände, bei denen es nicht auf Zeit, sondern auf zügiges Fahren und denken berühren ankommt – das ist die Sportart Trial, die in Gefrees (unser Bild) viele anlockt.

Meister seines Fachs: Der neunmalige Weltmeister Toni Bou führt die WM-Wertung an und gilt natürlich auch in Gefrees als einer der Favoriten. Foto: Imago